



Tradition-Reputation-Innovation

GESCHÄFTSBERICHT 2018 DER SECURITY KAPITALANLAGE AG

Sicherheit für ihr Kapital

 **SECURITY**
Kapitalanlage AG

GESCHÄFTSBERICHT 2018

Security Kapitalanlage AG

Aufsichtsrat

Komm.-Rat. Mag. Dr. Othmar Ederer	Vorsitzender
Mag. Klaus Scheitegel	Stellvertreter des Vorsitzenden
Mag. Christiane Riel-Kinzer	
DDip.-Ing. Mag. Dr. Günther Puchtler	(bis 8.3.2018)
Mag. Gerald Gröstenberger	(ab 8.3.2018)

Vorstand



Stefan Markus Winkler, DDr. Peter Ladreiter und Mag. Dieter Rom

Security Kapitalanlage Aktiengesellschaft mit Sitz in
Burgring 16, A-8010 Graz
T +43 316 8071-0
F +43 316 8071-7200
M office@securitykag.at
H www.securitykag.at

Politische Gemeinde Graz, Firmenbuchgericht LG für ZRG Graz
Registriert beim Landes- und Handelsgericht Graz FN 37724b

GESCHÄFTSBERICHT 2018

Security Kapitalanlage AG

Security KAG im
Konzern



100 %



100 %



100 %



Security KAG und
ihre Tochter



100 %



GESCHÄFTSBERICHT 2018

Verwaltete Fonds

Entsprechend den Bestimmungen des Investmentfondsgesetzes verwaltete die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2018 folgende Miteigentumsfonds bzw. Miteigentumsspezialfonds gemäß InvFG:

A 96	Apollo Styrian Global Equity
Apollo 14	Basis Portfolio 10 Jahre
Apollo 16	Capital Bank - Ausgewogenes Portfolio
Apollo 17	Capital Bank - Ertragsoptimiertes Portfolio
Apollo 2 Global Bond	Capital Bank - Sicherheitsoptimiertes Portfolio
Apollo 31	FarSighted Global PortFolio
Apollo 32	FarSighted Moderate PortFolio
Apollo 32 Basis	Managed Profit Plus
Apollo 32 G	S2
Apollo 34	S.A.M. Global II ¹
Apollo 35	S.A.M. MD-A Managed Discount Alpha ²
Apollo 51	S.A.M. IV Running Bull ³
Apollo 54	S.A.M. Vermögensverwaltung Global ⁴
Apollo 62	Schelhammer Portfolio
Apollo 70	Schelhammer Portfolio – dynamisch
Apollo 77 ⁵	Security Romania Fund
Apollo 100	Security WVP Global

¹ Fondskündigung per 17.4.2018

² Fondskündigung per 4.4.2018

³ Fondskündigung per 4.4.2018

⁴ Fondskündigung per 4.4.2018

⁵ Fondsgründung per 15.10.2018

GESCHÄFTSBERICHT 2018

Verwaltete Fonds

Entsprechend den Bestimmungen des Investmentfondsgesetzes verwaltete die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2018 folgende Miteigentumsfonds bzw. Miteigentumsspezialfonds gemäß InvFG:

Apollo 150	SUPERIOR 1 – Ethik Renten
Apollo Ausgewogen	SUPERIOR 3 – Ethik
Apollo Balkan Equity	SUPERIOR 4 – Ethik Aktien
Apollo Dynamisch	SUPERIOR 5 – Ethik Kurzinvest
Apollo Emerging Europe	SUPERIOR 6 – Global Challenges
Apollo Euro Convertible Bond Fund	SUPERIOR A
Apollo Euro Corporate Bond Fund	SUPERIOR Spezial ST
Apollo European Equity	SUPERIOR St. Georgen
Apollo Konservativ	TradeCom FondsTrader
Apollo Mündel	TradeCom FlexTrader
Apollo Multi-Factor Global Equity ⁶	TradeCom SuccessTrader
Apollo Nachhaltig Aktien Global	Value Cash Flow Fonds
Apollo Nachhaltig Global Bond	Value Investment Fonds Basis
Apollo Nachhaltig New World	Value Investment Fonds Chance
Apollo New World	Value Investment Fonds Klassik
Apollo Selection Trend	

⁶ Fondsgründung per 16.7.2018

GESCHÄFTSBERICHT 2018

Lagebericht des Vorstandes

Geschäftsverlauf

Das abgelaufene Geschäftsjahr ist für die Security Kapitalanlage Aktiengesellschaft im Marktvergleich positiv verlaufen. Das verwaltete Fondsvolumen sank von TEUR 5.170.389 auf TEUR 4.942.505. Der Rückgang des Fondsvolumens ist auf Kursrückgänge trotz leicht positiver Entwicklung der Nettozuflüsse zurückzuführen.

Das Jahr 2018 wies nur in den USA Zinserhöhungen durch die FED auf. Die EZB reduzierte im Laufe des Jahres ihr „Quantitative Easing Programm“ und stellte dies mit 1.1.2019 ein. Eine leichte Zinserhöhung seitens der EZB ist für frühestens 3. Q. 2019 angekündigt. Die Aktien- und Kreditmärkte wurden durch die politischen Unsicherheiten (Brexit, neue Regierung in Italien und dem Handelskonflikt USA China) geprägt.

Der monatliche Cash Flow liegt höher als in der Planrechnung erwartet bei ca. EUR 900.000,-- pro Monat (entspricht dem Jahr 2018). Die Erträge aus den Management Gebühren fallen konstant monatlich, die Ausgaben ebenfalls monatlich (bzw. quartalsweise im Nachhinein) an. Liquidität für die quartalsweise anfallenden Ausgaben wird auf dem Girokonto vorgehalten. Die gesamten Finanzanlagen sind täglich veräußerbar.

GESCHÄFTSBERICHT 2018

Lagebericht des Vorstandes

Geschäftsverlauf

Das Finanzanlagevermögen beträgt zum 31.12.2018 EUR 57.376.284,52 (2017 TEUR 48.942,54) inkl. Forderungen an Kreditinstitute und Anteile an verbundenen Unternehmen. Der Value at Risk 99 für 12 Monate beträgt -5,12 % (2017 -5,01%). Das Ziel ist, einen kontinuierlichen Finanzertrag mit möglichst geringen Schwankungen zu erzielen. Der Schwerpunkt liegt daher im Zinsbereich (Kapital- und Geldmarkt) in Veranlagungen in Schuldner bester Bonität. Es werden keine derivativen Instrumente in der Eigenveranlagung eingesetzt.

Im Monitoring wird jedes Veranlagungsinstrument mit der entsprechenden Benchmark (Risikoklasse) verknüpft. Dadurch ist eine tägliche Markt- und Buchwertbetrachtung mit den dazugehörigen Risikoparametern möglich.

Die Anzahl der Mitarbeiter ist nahezu gleich geblieben.

Das aktuell gemäß InvFG und AIFMG geforderte Eigenkapital beträgt EUR 2.574.935,37. Die tatsächliche Eigenmittelausstattung – Eigenmittel gem. Art 431 ff CRR per 31.12.2018 beträgt EUR 46.273.543,64 (2017 TEUR 39.495,16). Die Eigenmittelquote beträgt 70,47 %.

GESCHÄFTSBERICHT 2018

Lagebericht des Vorstandes

Risiko- management- system

Wie im Jahr 2017 wurde in der Security Kapitalanlage Aktiengesellschaft das diesbezügliche Reportingsystem qualitativ verbessert. Das Augenmerk liegt in der ständigen Verfeinerung der Datenqualität und in der weiteren Automatisierung der Work Flows. Aufgrund der in der Gesellschaft größtenteils angewandten Managementstile (klare Strategien nach Marktsegmenten – Asset Klassen im Fondsmanagement) ist das Risiko von Anlagefehlerscheidungen schon im Vorhinein äußerst begrenzt und damit sehr exakt überwachbar. Dieser Managementstil reduziert auch die operationellen Risiken (Teamansatz, geringe Transaktionshäufigkeit).

Die Gesellschaft betreibt Kapitalmarktforschung und entwickelt z.T. über ihre Tochtergesellschaft Security Finanz - Software GmbH Softwarelösungen zu finanz- und versicherungstechnischen Problemstellungen.

GESCHÄFTSBERICHT 2018

Lagebericht des Vorstandes

Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft liegt bei TEUR 4.362,0 wie im Vorjahr. Die Betriebserträge in der Höhe von TEUR 16.670,8 (2017 TEUR 16.066,8) setzen sich aus TEUR 811,4 (2017 TEUR 625,6) an Erträgen aus Wertpapieren und Anteilen an verbundenen Unternehmen, TEUR 15.222,7 (2017 TEUR 14.837,2) Dienstleistungserträgen, TEUR 988,0 (2017 TEUR 993,9) sonstigen betrieblichen Erträgen und TEUR - 351,3 (2017 TEUR - 389,9) Nettozinsaufwand zusammen.

Von den Betriebsaufwendungen der Security KAG in der Höhe von TEUR 6.647,3 (2017 TEUR 6.352,3) betreffen TEUR 4.338,4 (2017 TEUR 4.029,8) Personalaufwand, TEUR 1.572,5 (2017 TEUR 1.543,4) Sachaufwand und TEUR 736,4 (2017 TEUR 779,1) Wertberichtigungen (Abschreibungen) auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände.

Sämtliche Rückstellungen wurden entsprechend den unternehmensrechtlichen Grundlagen gebildet. Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2018 inklusive Vorstand durchschnittlich 32 Mitarbeiter (2017: 33).

Das Betriebsergebnis hat sich mit TEUR 10.023,5 (2017 TEUR 9.714,5) im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt TEUR 9.515,7 (2017 TEUR 9.791,3). Nach Abzug der Steuern von TEUR 2.342,9 (2017 TEUR 2.234,4) verbleibt ein Jahresgewinn von TEUR 7.172,8 (2017 TEUR 7.556,9). Abzüglich der Zuweisung an die freie Rücklage von TEUR 6.200,0 (2017 TEUR 6.500,0) und zuzüglich des Gewinnvortrages von TEUR 84,4 (2017 TEUR 27,6) ergibt sich ein Bilanzgewinn von TEUR 1.057,2 (2017 TEUR 1.084,0). Der Vorstand stellt den Antrag vom ausgewiesenen Bilanzgewinn den Betrag von TEUR 1.000,0 (2017 TEUR 1.000,0) auszuschütten. Der Restgewinn von TEUR 57,2 (2017 TEUR 84,4) wird auf neue Rechnung vorgetragen.

TEUR.....Beträge in 1.000 EUR

GESCHÄFTSBERICHT 2018

Lagebericht des Vorstandes

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Nach jahrelangem Aufschwung an den Finanzmärkten brachte 2018 vor allem bei Aktien eine Korrektur, welche fokussiert im 4. Quartal stattfand. Gleichzeitig stiegen die Risikoaufschläge bei Renten schwächerer Bonität, sodass die meisten Anlageklassen 2018 eine negative Wertentwicklung hinnehmen mussten. In diesem Umfeld erweist sich die Erschließung neuer Absatzkanäle als schwierig, da vor allem institutionelle Investoren in diesem Umfeld ausgesuchte Anlagen (z.B. Unternehmensanleihen) meiden bzw. abbauen. Dennoch konnte 2018 ein leichter Nettomittelzufluss erzielt werden, der jedoch durch Kursverluste bei weitem überkompensiert wurde.

Für das laufende Jahr 2019 erwarten wir weiterhin ein geringes Performancepotential bei Renten hoher Bonität im Euroraum. Durch die jüngste Korrektur sind Aktien und teilweise auch Hochzinsanleihen jedoch aktuell günstiger bewertet, sodass sich für 2019 durchaus Perspektiven einer positiven Wertentwicklung ergeben. Dementsprechend liegt der Vertriebschwerpunkt auf allen davon profitierenden Kategorien. Ferner ergeben sich im Rahmen von nationalen und europäischen Initiativen zur Altersvorsorge mittelfristig Chancen durch Entwicklung entsprechender Anlageprodukte (PZV neu, PEPP).

Die Ertragslage des Unternehmens, welche in den letzten Jahren von stetigem Wachstum geprägt war, vollzog im Jahr 2018 eine Konsolidierung auf hohem Niveau. Wir erwarten zwar weiterhin eine zumindest leichte Ausweitung unseres Geschäfts, durch anhaltenden Margendruck jedoch nur eine weitgehend konstante Ertragslage.

GESCHÄFTSBERICHT 2018

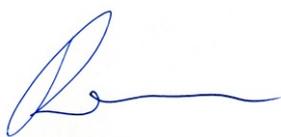
Lagebericht des Vorstandes

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Finanz- und Vermögenslage des Unternehmens ist durch die Veranlagung von 70 % des Finanzvermögens in Anleihen bester Bonität bzw. kurzfristige Termingelder bei österreichischen Banken und 30 % des Finanzanlagevermögens in Wandelanleihen, Aktien, Unternehmensanleihen und Anleihen Emerging Markets (in Hartwährung) nicht bzw. nicht wesentlich von sich verändernden Kapitalmarktbedingungen abhängig. Das tiefe Zinsniveau wird das Finanzergebnis auf Sicht etwas belasten.

Graz, den 21. Februar 2019

Der Vorstand



Mag. Dieter Rom



MMag. DDr. Hans Peter Ladreiter



Stefan Markus Winkler

GESCHÄFTSBERICHT 2018

Aktiva

Mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen
in 1000 Euro (TEUR)

	31.12.2018	31.12.2017
1. Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	3.935.389,67	4.475
b) sonstige Forderungen	<u>4.057.318,50</u>	<u>4.057</u>
	7.992.708,17	8.532
2. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	49.348.576,35	40.375
3. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.000,00	35
darunter: an Kreditinstituten EUR 0,00 (2017: TEUR 0,0)		
4. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	462.378,60	1.049
5. Sachanlagen	2.414.771,05	2.452
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden T€ 351 (2017: T€ 365)		
6. Sonstige Vermögensgegenstände	4.525.221,32	4.880
7. Rechnungsabgrenzungsposten	347.511,14	180
8. Aktive latente Steuern	540.119,61	475
	<u>65.666.286,24</u>	<u>57.978</u>
1. Verwaltete Kapitalanlagefonds und deren Fondsvermögen	4.942.504.499,81	5.170.389
2. Auslandsaktiva	198.641,82	34

GESCHÄFTSBERICHT 2018

Passiva

Mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen
in 1000 Euro (TEUR)

	31.12.2018	31.12.2017
1. Sonstige Verbindlichkeiten	5.463.164,58	4.826
2. Rechnungsabgrenzungsposten	642.617,17	964
3. Rückstellungen		
a) Rückstellungen für Abfertigungen	797.980,72	658
b) Sonstige Rückstellungen	<u>10.513.665,53</u>	<u>9.454</u>
	11.311.645,95	10.112
4. Gezeichnetes Kapital	4.362.000,00	4.362
5. Kapitalrücklagen (gebundene)	1.741.495,46	1.741
6. Gewinnrücklagen		
a) gesetzliche Rücklage	145.345,67	145
b) andere Rücklagen	<u>40.942.768,37</u>	<u>34.743</u>
	41.088.114,04	34.888
7. Bilanzgewinn	1.057.249,04	1.084
	<u>65.666.286,24</u>	<u>57.978</u>
1. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	46.273.543,64	39.495
2. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 8 InvFG	2.574.935,37	2.579
3. Auslandspassiva	1.218.394,04	1.332

GESCHÄFTSBERICHT 2018

Gewinn- und Verlustrechnung Für das Geschäftsjahr 2018

Mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in 1000 Euro (EUR)

*) Kleinbetrag	31.12.2018	31.12.2017
1. Zinsen und ähnliche Erträge		
darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren € 34.210,00 (Vorjahr: T€ 13)	34.768,60	13
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-386.112,70</u>	<u>-403</u>
I. Nettozinsertrag	-351.344,10	-390
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen		
Erträge aus anderen Anteilsrechten	811.453,84	626
4. Provisionserträge	47.425.325,03	46.800
5. Provisionsaufwendungen	-32.202.682,61	-31.963
6. Sonstige betriebliche Erträge	<u>988.038,91</u>	<u>994</u>
II. Betriebserträge	16.670.791,07	16.067
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a) Personalaufwand		
aa)Löhne und Gehälter	-3.687.755,21	-3.477
ab)Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-457.354,51	-471
ac)Sonstiger Sozialaufwand	-23.382,70	-24
ad)Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	<u>-169.905,28</u>	<u>-57</u>
b) Sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-1.572.498,48	-1.544
8. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 4. und 5. enthaltenen Vermögensgegenstände	<u>-736.425,44</u>	<u>-779</u>
III. Betriebsaufwendungen	-6.647.321,62	-6.352
davon: fixe Gemeinkosten 2018: EUR 6.647.321,62 2017: EUR 6.352.298,87		
IV. Betriebsergebnis	10.023.469,45	9.715

GESCHÄFTSBERICHT 2018

Gewinn- und Verlustrechnung Für das Geschäftsjahr 2018

Mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in 1000 Euro (EUR)

*) Kleinbetrag	31.12.2018	31.12.2017
9. Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	-507.733,72	-39
10. Erträge aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	116
V. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.515.735,73	9.792
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.320.245,18	-2.215
davon latente Steuern 2018: EUR 65.043,67 2017: EUR 36.499,45		
12. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 11. auszuweisen	-22.673,86	-20
VI. Jahresüberschuss	7.182.816,69	7.557
13. Rücklagenbewegung	-6.200.000,00	-6.500
VII. Jahresgewinn	972.816,69	1.057
14. Gewinnvortrag	84.432,35	27
VIII. Bilanzgewinn	1.057.249,04	1.084

GESCHÄFTSBERICHT 2018

Bestätigungsvermerk Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Security Kapitalanlage Aktiengesellschaft, Graz, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2018 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und bankrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

GESCHÄFTSBERICHT 2018

Bestätigungsvermerk Bericht zum Jahresabschluss

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und bankrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

GESCHÄFTSBERICHT 2018

Bestätigungsvermerk Bericht zum Jahresabschluss

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

GESCHÄFTSBERICHT 2018

Bestätigungsvermerk

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und bankrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 21. Februar 2019

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Mag. Andrea Stippl
Wirtschaftsprüferin

Mag. Ernst Schönhuber
Wirtschaftsprüfer



Security Kapitalanlage AG
Burgring 16, 8010 Graz
T:+43 316 8071-0; F:+43 316 8071-7200
E: office@securitykag.at; H: www.securitykag.at